re.comm 26: Round Table „Zukunft der Demokratie“ eröffnet den Real Estate Leaders Summit in Kitzbühel

Wie handlungsfähig bleibt Europa im Zeitalter der Disruption?

Gestern, Mittwoch, den 18. November, ist in Kitzbühel die re.comm 26 gestartet. Bereits zum vierzehnten Mal versammelt der Real Estate Leaders Summit rund 150 Investor:innen und Entscheider:innen der Immobilienwirtschaft. Eröffnet wurde der dreitägige Kongress mit einem hochkarätig besetzten Round Table zur Zukunft der Demokratie.

(Kitzbühel, 19.11.2026) Geopolitische Machtverschiebungen, technologische Umbrüche wie Künstliche Intelligenz und anhaltend volatile Märkte: Disruption ist längst kein Zukunftsszenario mehr, sondern Alltag. Unter dem Leitthema „The Age of Disruption – Strategic decision making between innovation, risk, and global volatility“ stellt die re.comm 26 daher die Frage, wie Unternehmen strategisch gute Entscheidungen treffen, wenn bisherige Gewissheiten ins Wanken geraten. Für die Immobilienbranche, deren Investitionen auf Jahrzehnte angelegt sind, ist das besonders relevant. Planungssicherheit, Regulierung und Standortentscheidungen hängen unmittelbar davon ab, wie stabil und handlungsfähig Politik und Institutionen sind. Genau hier setzte der Auftakt an.

Am Round Table diskutierten Othmar Karas (ehemaliger Vizepräsident des Europäischen Parlaments), Martin Rhonheimer (Philosoph und Wirtschaftsethiker), Eva Schütz (Unternehmerin, Juristin und Herausgeberin von exxpress) sowie Manon Westphal (Politikwissenschaftlerin an der Technischen Universität München). Im Mittelpunkt stand nicht die Tagespolitik, sondern die grundsätzliche Frage, wie demokratische Systeme handlungsfähig und zugleich repräsentativ bleiben können, wenn Polarisierung zunimmt und das Vertrauen in Institutionen sinkt. Die Antworten fielen bewusst unterschiedlich aus. Eva Schütz kritisierte schwerfällige Koalitionen und politische Minimalkompromisse und brachte ein Mehrheitswahlrecht sowie niedrigere Hürden für Volksabstimmungen ins Spiel. Manon Westphal unterschied zwischen der breiten Zustimmung zur Demokratie als Idee und der wachsenden Unzufriedenheit mit ihrer Umsetzung und plädierte für ergänzende Beteiligungsformate wie Bürgerräte. Martin Rhonheimer betonte den freiheitlichen Verfassungsstaat, die Gewaltenteilung und unabhängige Gerichte als Fundament einer widerstandsfähigen Demokratie. Othmar Karas forderte mehr Dialog, Kompromissbereitschaft und gesellschaftliche Mitverantwortung, statt Demokratie auf Parteien und Wahlen zu verengen. Bei allen Unterschieden einte die Diskutant:innen die Überzeugung, dass demokratische Grundprinzipien bewahrt und die politische Praxis weiterentwickelt werden müssen.

Veranstalterin Iris Einwaller-Probst, geschäftsführende Gesellschafterin der epmedia Werbeagentur, eröffnete den Kongress gemeinsam mit den Advisory-Board-Mitgliedern Andreas Köttl (nxt value one) und Peter Ulm (allora Immobilien). Sie betonte die Bedeutung eines offenen, interdisziplinären Austauschs in Zeiten tiefgreifender Veränderung. Moderiert wird die re.comm, wie bereits in den Vorjahren, von Wirtschaftsjournalist Niko Jilch. Bereits zu Mittag holten sich zahlreiche Teilnehmer:innen beim Pre-Summit-Workshop „KI als Werkzeug für Führung und Unternehmen“ mit Christoph Wirl praktisches Know-how für den Einsatz von KI im eigenen Unternehmen.

Am Abend trafen sich die Teilnehmer:innen im „Mocking“ zu einem Abend in traditionellem Ambiente. In Tracht, bei regionaler Kulinarik und in entspannter Atmosphäre bot sich Gelegenheit zu Austausch und Networking. Unterstützt wurde der Abend von TPA Steuerberatung.

Die Veranstalter danken den Sponsoren der re.comm 26: EHL Immobilien, IMMOunited, MST Muhr Sanierungstechnik, REIWAG Facility Services, Schindler Aufzüge und Fahrtreppen, TPA Steuerberatung und willhaben Immobilien. Medien- und Kooperationspartner sind Die Presse, das European Forum Alpbach, der Immo Invest Club Austria, Immobilien Magazin, immoflash, Immomedien und VÖPE.

Über die re.comm: Vom 18. bis 20. November 2026 bietet die re.comm ihren Gästen Impulse von fünfzehn internationalen Speakern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie und Sport. Als einer der führenden Think Tanks der Branche schafft die re.comm Raum für neue Ideen, strategische Orientierung und Austausch auf höchstem Niveau. Weitere Informationen unter www.recomm.eu

Rückfragen & Kontakt:

Sophie Deininger
Eventmarketing und -management
epmedia Werbeagentur GmbH
T: +43 699 1 512 66 18
E: sophie.deininger@epmedia.at
www.recomm.eu

Bildmaterial

Die Verwendung der Bilder ist für redaktionelle Zwecke bei Nennung des Credits „epmedia/ Helmut Tremmel“ honorarfrei.

Pressefoto 1: Round Table „Zukunft der Demokratie“

v.l.n.r. Othmar Karas, Manon Westphal, Niko Jilch (Moderation), Eva Schütz, Martin Rhonheimer



Pressefoto 2: Advisory Board und Mentees des High Potential Programms

v.l.n.r. Peter Ulm (allora Immobilien), Emilia Grasl, Elena Meister, Joyce Probst, Isaac Schiestl, Judith Schrammel, Andreas Köttl (nxt value one)



Pressefoto 3: Eröffnungsrednerin

Veranstalterin Iris Einwaller-Probst (epmedia Werbeagentur)

